

Raiffeisen Westfalen Mitte eG NEWSLETTER



„genüßlich stark in der Region!“

Raiffeisen
Westfalen Mitte eG



Vorwort

Liebe Mitglieder der Raiffeisen Westfalen-Mitte eG,

die gesamte Agrarbranche steht unter dem Einfluss ständig steigender Herausforderungen. Ihre RWM verfolgt seit Jahren das Ziel, durch strategische Entscheidungen diesen Anforderungen gerecht zu werden. So steht in der Entwicklung der RWM ein weiterer Meilenstein bevor: Ab dem 1. Januar 2016 gehen wir im Bereich Futtermittel eine Partnerschaft mit der Raiffeisen-Landbund eG ein. Diese Kooperation stärkt durch viele Synergieeffekte unsere Ausrichtung im Bereich Futtermittel.

Neben der Kooperation im Bereich Futtermittel haben die RWM und die RLB auch eine gemeinsame Raiffeisen-Tankverbund GmbH gegründet. Daran sind beide Genossenschaften zu 50 Prozent beteiligt. Ab Anfang des Jahres 2016 wird das Beteiligungsunternehmen gemeinsam eine neue Tankstelle an der B 64 nahe Delbrück betreiben.

Doch auch sonst hat sich während der vergangenen Monate einiges im Arbeitsgebiet der RWM getan: Erfreulicherweise konnten in einem relativ kurzen Zeitraum im gesamten Arbeitsgebiet gute Ernteeinträge – weitgehend trocken – eingebracht werden. Außerdem sind Bauprojekte fortgeschritten und neue Mitarbeiter – darunter sieben Auszubildende – haben das RWM-Team verstärkt.

Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Newsletters wünscht Ihnen stellvertretend für das gesamte RWM-Team

Heinrich Schneider, Aufsichtsratsvorsitzender



In Büren werden derzeit rund 500 Tonnen Mischfutter am Tag produziert.

Genossenschaften kooperieren in der Futterherstellung

Die Raiffeisen Westfalen Mitte eG (RWM) und die Raiffeisen-Landbund eG (RLB) stellen sich in ihrer Futterherstellung neu auf. Ab dem 1. Januar 2016 wird die RBS Mischfutter GmbH & Co. KG – ein Tochterunternehmen der RWM – mit der Raiffeisen-Landbund eG kooperieren. Das neue Gemeinschaftsunternehmen, an dem beide Genossenschaften zu 50 Prozent beteiligt sind, soll am 1. Januar 2016 starten.

Die Raiffeisen Landbund eG betreibt ein Mischfutterwerk in Linteln (Kreis Gütersloh), in dem schwerpunktmäßig Geflügel- und Schweinefutter produziert wird. „Wir freuen uns sehr über diese Zusammenlegung, da sie für beide Genossenschaften eine wirtschaftliche Optimierung und eine bessere Auslastung unserer Futtermittelwerke bedeutet“, erklärt Ralf Stöver, der gemeinsam mit Walter Figgemeier die Geschäftsführung der gemeinsamen

Gesellschaft übernimmt. Künftig werden dann bis zu 300.000 Tonnen Mischfutter in den beiden Futtermittelwerken produziert. „Zusätzlich sorgt die Zusammenarbeit für einen effizienteren Einkauf der Rohkomponenten, eine bessere Auslastung des Fuhrparks und eine Optimierung der Arbeitsabläufe“, ergänzt Ralf Stöver. Das Geschäftsgebiet der neuen Gesellschaft umfasst vorwiegend die Kreise Paderborn, Soest, Hochsauerland, Gütersloh, Warendorf und Bielefeld.

Die RLB eG wurde 1932 als landwirtschaftliche An- und Verkaufsgenossenschaft in Stadthagen gegründet. Im Geschäftsjahr 2014/2015 erwirtschaftete die Genossenschaft 316 Millionen Euro Umsatz. Aktuell sind 302 Mitarbeiter an den insgesamt 34 Betriebsstätten der Genossenschaft beschäftigt.

Die neuen Azubis der RWM

Seit dem 1. August 2015 sind sieben neue Auszubildende bei der Raiffeisen Westfalen Mitte eG tätig. Sie absolvieren eine Ausbildung zum Kaufmann/-frau im Einzelhandel oder eine zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel. „Erstmalig ist dabei ein Auszubildender in einem Tankstellen-Shop in Lippstadt tätig“, erklärt Stefan Wigge, Ausbildungsleiter bei der RWM. Zusammen mit seinen Kollegen freut er sich, dass die RWM auch in diesem Jahr junge, motivierte und talentierte Nachwuchskräfte gefunden hat. „Wir legen sehr viel Wert auf die Auswahl unserer Auszubildenden, da wir ihnen auch langfristig eine Perspektive im Unternehmen bieten möchten.“ Daher sei es wichtig, dass die neuen Mitarbeiter ins Team passen und sich mit den Werten und Arbeitsabläufen der RWM identifizieren können“, sagt Stefan Wigge. Mitte September lud er die sieben neuen Azubis zu einer Werksbesichtigung an den Standort Büren und erklärte ihnen die Grundlagen der Genossenschaft. Neben der Praxis besuchen die Auszubildenden im Blockunterricht das Genossenschaftliche Berufskolleg

des RWGV in Münster. „Dort lernen die Auszubildenden viele theoretische Kenntnisse, die sie in die tägliche Praxis übertragen können. Weiterhin werden sie durch

interne und externe Schulungen und Veranstaltungen weitergebildet“, erklärt der Ausbildungsleiter der Raiffeisen Westfalen Mitte.



Jonas Engelke (v. li.), Raiffeisen-Markt Elsen, Marvin Klinke, Raiffeisen-Markt Lichtenau, Tobias Grahl, Raiffeisen-Markt Büren, Kristian Bestfater, Raiffeisen-Markt Soest, Dennis Stollmeier, Standort Geseke, Karla Dahlhoff, Raiffeisen-Markt Echtrup. Es fehlt: Thomas Guide-Stork, Standort Lippstadt.



Die Erdarbeiten an der B 64 Richtung Delbrück haben begonnen. Anfang des Jahres 2016 soll dort eine neue Tankstelle eröffnet werden.

Baustart in Delbrück

An der B 64 bei Delbrück sind die Bagger angerollt. Anfang September starteten die Erdarbeiten für die neue Tankstelle. Sie wird von der Raiffeisen Tankverbund GmbH betrieben, einem Teilnehmungsunternehmen der RWM und der Raiffeisen-Landbund eG. Nach der Fertigstellung – voraussichtlich Anfang 2016 – soll die Tankstelle einen Tankstellenshop und Bistrobereich von rund 150 Quadratmetern, vier überdachte SB-Waschplätze und einen SB-Waschplatz für höhere Fahrzeuge besitzen. Neben den normalen Kraftstoffen wird der Standort zudem LKW- und PKW-Ad Blue, Energiediesel und

Flüssig-Autogas anbieten. „Besonders wichtig ist uns, dass die Tankstelle 24 Stunden angefahren werden kann. Wenn der Tankstellenshop nicht besetzt ist, können die Kunden am Tankautomaten mit der Raiffeisen-Kundenkarte, EC-Karte, Kreditkarte, Flottenkarte oder auch Bargeld bezahlen“ führt Walter Schencking aus. „Wir möchten unseren Kunden ein Rundum-Service-Paket bieten und unser Portfolio so breit wie möglich aufstellen. Aus Richtung Delbrück wird es zudem eine Linksabbiegerspur für die Kunden geben, damit der Verkehrsfluss nicht behindert wird“, fügt Schencking hinzu.

Erwartungen übertroffen

Entgegen der Einschätzungen im Frühjahr 2015 ist die Ernte in diesem Jahr im Arbeitsgebiet der RWM überdurchschnittlich ausgefallen. Insgesamt wurden im Erntezeitraum – zwischen Mitte Juli und Ende August – circa 6.000 Tonnen mehr Getreide und Raps an den Standorten angenommen als im vergangenen Jahr. „Trotz der vielen Investitionen in den vergangenen Jahren haben unsere eigenen Kapazitäten in diesem Jahr nicht ausgereicht, so dass wir zusätzlichen Lagerraum anmieten mussten“, erklärt Thomas Röper-Schültken, Geschäftsführer der RWM.

Während die quantitative Ernte bei Weizen und Gerste überdurchschnittlich beziehungsweise hervorragend ausfiel, belief sich die Erntemenge bei Raps im Durchschnitt. Qualitativ schnitten sowohl Gerste als auch Weizen gut ab, allerdings lagen die Proteinwerte bei Letzterem im Grenzbereich.

„Wir freuen uns, dass trotz der größeren Erntemenge – und durch die zunehmende Schlagkraft der Landwirte – längere Wartezeiten vermieden werden konnten. Die Arbeitsabläufe wurden schnell und unkompliziert von den Mitarbeitern vor Ort organisiert“, betont Röper-Schültken. Zudem habe sich die stetige Wartung der Maschinen ausgezahlt. Während dieser Ernte sei es zu keinen größeren Technikausfällen an den Standorten gekommen. „Das ist sehr wichtig für uns, denn die Zeitfenster während der Ernte sind manchmal sehr eng. Dann ist es wichtig, dass alles reibungslos funktioniert“, sagt der Geschäftsführer.

Durch die insgesamt günstige Witterung im Juli und August mussten zudem nur geringe Erntemengen getrocknet werden.



Nach und nach wird die LKW-Flotte der RWM im neuen Design erscheinen.

Neues Design für Internetauftritt und LKW-Flotte

Die RWM zeigt sich in neuem Design. Nachdem in den vergangenen Monaten der Internetauftritt der Genossenschaft überarbeitet wurde, werden nun auch die LKW der Genossenschaft neu gestaltet.

„Mit dem neuen Erscheinungsbild möchten wir die vier Säulen der RWM – Futtermittel, Markt, Agrar und Energie – auf den ersten Blick erkenntlich machen“, erklärt Walter Schencking, Geschäftsführer der Raiffeisen Westfalen Mitte eG. Drei neue LKW sind bereits mit dem modernen Design ausgestattet. Die anderen werden nun nach und nach umfoliert. „Wir stehen für eine große Vielfalt und ein großes Produktportfolio, das wir auch zeigen möchten“, sagt Schencking. Die neue Internetseite überzeuge zudem durch eine bessere Übersichtlichkeit und einen schnelleren Zugriff auf die gewünschten Informationen. Zusätzlich werden die Kunden regelmäßig über Sonderaktionen

und Veranstaltungen an den einzelnen Standorten informiert. „Nicht zuletzt ist die Homepage nun für Mobilgeräte optimiert. Das ist natürlich ein großer Vorteil für den Zugriff von unterwegs“, sagt der Geschäftsführer.



Die neue Homepage der RWM ist übersichtlicher und bietet mehr Service für die Kunden.

NEWSLETTER Raiffeisen Westfalen Mitte eG



Das neue Büro am Standort in Echtrup befindet sich neben dem Sackwarenlager.

Neues Büro in Echtrup

Arbeitsabläufe und Arbeitswege optimieren – mit diesem Ziel ist das Büro am Standort in Echtrup umgezogen. Seit Mitte August sind die Ansprechpartner für alle landwirtschaftlichen Kunden neben dem Sackwarenlager zu finden. „Wir wollen damit das Einzelhandelsgeschäft von unserem Agrargeschäft trennen und noch zielgerich-

teter die Kundenwünsche erfüllen“, sagt Philipp Kaup, Standortleiter Möhnesee-Echtrup. Zudem haben die Mitarbeiter vom neuen Büro die Brückenwaage im Blick und direkten Zugriff auf das Pflanzenschutzlager. „Kurze Wege, das bedeutet auch eine schnellere Abwicklung und daran sind wir alle interessiert“, fügt Kaup hinzu.

Baustart in Ostönnen

Am Standort Soest-Ostönnen haben die Bauarbeiten begonnen. Die Aufträge für die Sanierung der Straße sind vergeben. Die Bauarbeiten für das neue 13.500 Tonnen fassende Silo und die neue 300-Tonnen-Annahemogge sollen bis zur Ernte 2016 fertiggestellt sein. „Es ist wichtig, dass die Erweiterung am Standort in Ostönnen weitergeht, denn in diesem Jahr haben wir in Ostönnen während der Ernte die größten Zuwächse verzeichnet“, erklärt Thomas Röper-Schültken. Nur durch die Erweiterung könne der Standort auch in den kommenden Jahren der Schlagkraft der Landwirtschaft nachkommen.



Bis zur Ernte 2016 soll die Standorterweiterung in Ostönnen fertiggestellt sein.

Neuer Standort in Eschwege

Die RWM hat einen neuen Standort im hessischen Eschwege gepachtet. Ab Januar 2016 soll das neue Erfassungslager in Betrieb genommen werden. „Weiterhin werden wir an dem Standort Betriebsmittel – wie Saatgut, Pflanzenschutz und Düngemittel – und Futtermittel für unsere landwirtschaftlichen Kunden anbieten“, sagt Thomas Röper-Schültken. Zwei Mitarbeiter kümmern sich um die Bedürfnisse der Kunden und stehen mit ihrem Fachwissen vor Ort zur Verfügung. Die Futtermittel werden gemeinsam mit dem RBS-Außendienst vertrieben.

Mit dem neuen Standort will die RWM ihr Vertriebsgebiet in Hessen erweitern und ihr Serviceangebot ausbauen. Die RWM betreibt bereits seit Jahren einen Betriebsmittelstandort im nordhessischen Hofgeismar. Insgesamt betreibt die Raiffeisen Westfalen Mitte nun 23 Standorte in NRW und Hessen.